

## 17. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

#### der Abgeordneten Marianne Burkert-Eulitz (GRÜNE)

vom 12. Juli 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Juli 2015) und **Antwort**

#### Situation der Kitaversorgung zum Start des Kitajahres 2015/2016 Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Kinder im Alter von 1- 3 Jahren und von 3- 6 Jahren leben gegenwärtig in Berlin? Bitte die Zahlen für Berlin und aufgeschlüsselt für die Berliner Bezirke angeben.

Zu 1.: Gemäß Einwohnermelderegister lebten zum Stichtag 31. Dezember 2014 insgesamt 198.642 Kinder im Alter von 1 bis unter 7 Jahren in Berlin. Davon waren 68.991 Kinder im Alter von 1 bis unter 3 Jahren (34,7 Prozent) und 129.651 Kinder (65,3 Prozent) im Alter von 3 bis unter 7 Jahren. Eine Aufschlüsselung der in Berlin lebenden Kinder differenziert nach den einzelnen Altersstufen und den Berliner Bezirken kann der folgenden Tabelle 1 entnommen werden.

**Tabelle 1: Anzahl der in Berlin lebenden Kinder im Alter von 1 bis unter 7 Jahren zum Stichtag: 31.12.2014**  
(Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stichtag: 31.12.2014)

31.12.2014 Bezirk	Alter						1- u 3	3- u 7	1- u 7
	1- u 2	2- u 3	3- u 4	4- u 5	5- u 6	6- u 7			
Mitte	3.800	3.621	3.558	3.362	3.186	3.166	7.421	13.272	<b>20.693</b>
Friedrichshain-Kreuzberg	3.021	2.950	2.661	2.658	2.494	2.423	5.971	10.236	<b>16.207</b>
Pankow	4.484	4.353	4.283	4.232	4.158	4.036	8.837	16.709	<b>25.546</b>
Charlottenburg-Wilmersdorf	2.492	2.498	2.379	2.371	2.309	2.394	4.990	9.453	<b>14.443</b>
Spandau	2.094	2.134	2.170	2.236	2.111	2.097	4.228	8.614	<b>12.842</b>
Steglitz-Zehlendorf	2.408	2.359	2.437	2.497	2.552	2.571	4.767	10.057	<b>14.824</b>
Tempelhof-Schöneberg	2.914	2.797	2.811	2.884	2.797	2.744	5.711	11.236	<b>16.947</b>
Neukölln	3.373	3.342	3.085	3.034	2.830	2.805	6.715	11.754	<b>18.469</b>
Treptow-Köpenick	2.388	2.354	2.168	2.238	2.220	2.131	4.742	8.757	<b>13.499</b>
Marzahn-Hellersdorf	2.647	2.723	2.555	2.570	2.590	2.537	5.370	10.252	<b>15.622</b>
Lichtenberg	2.740	2.794	2.621	2.612	2.559	2.267	5.534	10.059	<b>15.593</b>
Reinickendorf	2.318	2.387	2.277	2.362	2.268	2.345	4.705	9.252	<b>13.957</b>
<b>Berlin gesamt</b>	<b>34.679</b>	<b>34.312</b>	<b>33.005</b>	<b>33.056</b>	<b>32.074</b>	<b>31.516</b>	<b>68.991</b>	<b>129.651</b>	<b>198.642</b>

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.

Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

2. Wie viele davon sind Kinder, die in Flüchtlingsunterbringungen leben? Bitte die Zahlen für Berlin und aufgeschlüsselt für die Berliner Bezirke angeben.

Zu 2.: Der Tabelle 2 sind die nichtschulpflichtigen Kinder, die in Flüchtlingsunterbringungen leben zu entnehmen:

**Tabelle 2: Anzahl der in Flüchtlingsunterbringung lebenden nichtschulpflichtigen Kinder zum Stichtag: 30.06.2014** (Quelle: Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) II GStL)

Bezirk	Einrichtungen	nichtschulpflichtig (bis 5 Jahre)		
		Zuständigkeit		Gesamt
		Bezirk	LAGeSo	
Charlottenburg-Wilmersdorf	5	12	153	165
Friedrichshain-Kreuzberg	5	31	53	84
Lichtenberg	6	63	217	280
Marzahn-Hellersdorf	2	16	82	98
Mitte	9	22	149	171
Neukölln	2	1	40	41
Pankow	7	37	261	298
Reinickendorf	7	25	247	272
Spandau	5	10	224	234
Steglitz-Zehlendorf	2	0	39	39
Tempelhof-Schöneberg	4	65	115	180
Treptow-Köpenick	6	20	143	163
<b>Berlin gesamt</b>	<b>60</b>	<b>302</b>	<b>1.723</b>	<b>2.025</b>

3. Wie viele Schulrücksteller/innen werden in diesem Jahr nicht die Kitas verlassen, um in die Schule zu wechseln? Bitte die Zahlen für Berlin und aufgeschlüsselt für die Berliner Bezirke angeben.

Zu 3.: Die Zahlen der Schulrückstellerinnen und -rücksteller für dieses Jahr werden erst am Schuljahresbeginn für das Schuljahr 2015/2016 erhoben. Daher können hierzu derzeit keine Angaben gemacht werden.

4. Wie viele Kitagutscheine sind seit Beginn des Jahres an Familien neu ausgereicht worden? Bitte die Zahlen für Berlin und aufgeschlüsselt für die Berliner Bezirke angeben.

5. Wie viele dieser Gutscheine sind bereits eingelöst worden? Bitte die Zahlen für Berlin und aufgeschlüsselt für die Berliner Bezirke angeben.

Zu 4. und 5.: Zwischen dem 1. Januar 2015 bis zum Auswertungstag 20. Juli 2015 wurden insgesamt 33.965 neue Anträge für Betreuungsgutscheine sowohl für das laufende Kitajahr 2014/2015 als auch das folgende Kitajahr 2015/2016 in der Integrierten Software Berliner Jugendhilfe (ISBJ) registriert<sup>1</sup>. Insgesamt 31.845 der gestellten Neuanträge (bzw. 93,8%) wurden bewilligt. Von den positiven Bedarfsbescheiden führten bislang 22.765 zu neu abgeschlossenen Betreuungsverträgen mit öffentlichen und öffentlich finanzierten Kindertagesstätten oder der Kindertagespflege (71,5 Prozent).

Detaillierte Angaben zu den Neuantragszahlen, den hervorgegangenen Bedarfsbescheiden und den daraus ergehenden Kindertagesbetreuungsverträgen innerhalb der einzelnen Berliner Bezirke können der Tabelle 3 entnommen werden<sup>2</sup>.

<sup>1</sup> Bei den hier angegebenen Daten ist zu beachten, dass es sich um tagesaktuelle Zahlen mit Auswertungsstand 20. Juli 2015 handelt, welche abhängig von den Bearbeitungsständen in den zuständigen Gutscheinstellen der Bezirke sind und sich somit rückwirkend noch verändern können.

<sup>2</sup> Auswertung nach Verwaltungsbezirk. Das heißt, die Antragsstellung sowie die abgeschlossenen Betreuungsverträge wurden im jeweiligen Wohnbezirk der Kinder gezählt.

**Tabelle 3: Anzahl der Neuanträge für Betreuungsgutscheine, der Bedarfsbescheide und der bereits geschlossenen Betreuungsverträge** (Quelle: ISBJ, Auswertungsstand: 20.07.2015; Berechnung: SenBildJugWiss, Gesamtjugendhilfeplanung)

Auswertungsstand: 20.07.2015	Neuanträge für Kitagutschein	Ausgegebene Kitagutscheine (Bedarfsbescheide)	davon bereits geschlossene Betreuungsverträge
Bezirk			
Mitte	3.343	3.202	2.169
Friedrichshain-Kreuzberg	3.029	2.770	1.960
Pankow	4.394	4.047	2.953
Charlottenburg-Wilmersdorf	2.229	2.221	1.561
Spandau	2.061	1.907	1.419
Steglitz-Zehlendorf	2.445	2.261	1.529
Tempelhof-Schöneberg	2.892	2.783	1.927
Neukölln	3.068	2.922	2.101
Treptow-Köpenick	2.477	2.250	1.619
Marzahn-Hellersdorf	2.918	2.795	2.095
Lichtenberg	2.995	2.707	2.020
Reinickendorf	2.114	1.980	1.412
<b>Berlin gesamt</b>	<b>33.965</b>	<b>31.845</b>	<b>22.765</b>

6. Wie viele Kitaplätze sind zum Stichtag 01.08.2015 in Berlin genehmigt? Bitte die Zahlen für Berlin und aufgeschlüsselt für die Berliner Bezirke angeben.

7. Wie viele dieser genehmigten Kitaplätze stehen zum Stichtag 01.08.2015 in Berlin wirklich zur Verfügung und sind nicht auf Grund von baulichen Gegebenheiten, pädagogischen Konzepten oder Personalengpässen in den Kitas derzeit nicht verfügbar? Bitte die Zahlen für Berlin und aufgeschlüsselt für die Berliner Bezirke angeben.

Zu 6. und 7.: Gemäß ISBJ stehen zum Auswertungstag, 20. Juli 2015 berlinweit insgesamt 162.631 Betreuungsplätze in öffentlichen und öffentlich finanzierten Kindertagesstätten laut Betriebserlaubnis zur Verfügung. Davon werden 151.649 als angebotene Kita-Betreuungsplätze (93,2 Prozent) ausgewiesen. Wie sich die Kitaplätze nach Betriebserlaubnis und die angebotenen Kitaplätze innerhalb der Berliner Bezirke verteilen, ist in der Tabelle 4 ersichtlich.

**Tabelle 4: Kita-Plätze laut Betriebserlaubnis und angebotene Kita-Plätze mit Auswertungsstand 20. Juli 2015**  
(Quelle: ISBJ, Auswertungstag: 20.07.2015; Berechnung: SenBildJugWiss, Gesamtjugendhilfeplanung)

Auswertungsstand: 20.07.2015	Kitaplätze laut Betriebserlaubnis (BE)	davon angebotene Kita-Plätze
Bezirk		
Mitte	18.275	16.935
Friedrichshain-Kreuzberg	14.751	13.922
Pankow	21.739	20.998
Charlottenburg-Wilmersdorf	11.405	10.504
Spandau	9.975	9.104
Steglitz-Zehlendorf	11.945	11.000
Tempelhof-Schöneberg	14.234	13.027
Neukölln	13.732	12.370
Treptow-Köpenick	11.588	10.885
Marzahn-Hellersdorf	11.574	11.173
Lichtenberg	13.521	12.644
Reinickendorf	9.892	9.087
<b>Berlin gesamt</b>	<b>162.631</b>	<b>151.649</b>

8. Wie viele offene Kitaplätze sind z.Zt. bei der Datenbank „Kindertagesstätten in Berlin“ gemeldet? Bitte die Zahlen für Berlin und aufgeschlüsselt für die Berliner Bezirke angeben.

Zu 8.: Das Kitaverzeichnis dient nicht als „Wartelistenmanagement“, sondern als unter [www.berlin.de](http://www.berlin.de) zugängliches Verzeichnis aller öffentlichen und öffentlich geförderten Kindertageseinrichtungen.

Diesbezüglich verweist der Senat auf die Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Nr. 17/14668, in der die verschiedenen unter dem Projekttitel „ISBJ-Vormerkung“ zusammengefassten Maßnahmen bzw. Funktionalitäten im Überblick dargestellt wurden. Der Senat fördert die Meldung von freien Kitaplätzen durch die Träger u. a. durch die Bereitstellung der Anwendung „Freiplatzmeldung“. Diese können Träger jederzeit unmittelbar über das ISBJ-Trägerportal erreichen und nutzen. Die im Kindertagesförderungsgesetz (KitaFöG) und in der Rahmenvereinbarung über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Tageseinrichtungen (RV-Tag) vereinbarte Meldung der angebotenen Plätze erfolgt durch die Träger über das ISBJ-Trägerportal im Kitaverzeichnis. Die Meldung „freier Plätze“ ist hingegen nicht Gegenstand dieser rechtlichen Verpflichtung. Diese erfolgt als freiwillige Meldung über die Anwendung „Freiplatzmeldung“.

Im Juli 2015 sind unter dieser Anwendung in Berlin insgesamt 514 freie Plätze gemeldet.

In der folgenden Tabelle 5 können die aktuell im Kitaverzeichnis gemeldeten freien Betreuungsplätze je nach Bezirk eingesehen werden.

**Tabelle 5: Anzahl der in der Datenbank „Kindertagesstätten in Berlin“ gemeldeten freien Betreuungsplätze im Juli 2015** (Quelle: „Kindertagesstätten in Berlin“, Auswertungsstand: 20.07.2015; Berechnung: SenBildJug-Wiss, Gesamtjugendhilfeplanung)

Bezirk	offene Kitaplätze zum 20. Juli 2015
Mitte	35
Friedrichshain-Kreuzberg	22
Pankow	186
Charlottenburg-Wilmersdorf	92
Spandau	22
Steglitz-Zehlendorf	38
Tempelhof-Schöneberg	71
Neukölln	35
Treptow-Köpenick	6
Marzahn-Hellersdorf	0
Lichtenberg	0
Reinickendorf	7
<b>Berlin gesamt</b>	<b>514</b>

9. Wird der Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz für alle Kinder wohnortnah umsetzbar sein, oder sind bereits örtliche Schwerpunkte erkennbar, wo die Versorgung nicht mehr im Nahumfeld (fußläufig) gewährleistet werden kann? Wenn ja welche?

10. Hält der Senat die geltende Regelung einer Erreichbarkeit der Kita mit dem ÖPNV in einem Zeitrahmen von 30 Minuten in Berlin für realitätstauglich und angemessen?

Zu 9. und 10.: Der im Sozialgesetzbuch (SGB) - Aechtes Buch (VIII) – verankerte Rechtsanspruch sichert die Förderung in einer Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflegestelle. Nach § 6 Abs. 4 Kindertagesförderungsverordnung (VOKitaFöG) soll die Kindertageseinrichtung angemessen erreichbar sein. Dies ist dann der Fall, wenn bei Familien mit nur einem Kind die Einrichtung mit öffentlichen Verkehrsmitteln innerhalb von 30 Minuten erreichbar ist oder auf dem Weg zum Arbeitsplatz liegt. Die Regelung hat sich bewährt; eine Änderung ist nicht vorgesehen.

11. Wie groß wird die Reserve an verfügbaren Plätzen sein, die für Kinder, die im weiteren Verlauf des Kitajahres aufgenommen werden wollen, vorgehalten werden kann? Bitte die Zahlen für Berlin und aufgeschlüsselt für die Berliner Bezirke angeben.

Zu 11.: Da der Platzbedarf im Verlauf eines Kitajahres über den gesamten Zeitraum hinweg stetig ansteigt, wird der maximale Platzbedarf erst im Juni eines Jahres erreicht. Um diesem Sachverhalt gerecht zu werden, ist in der Kindertagesstättenentwicklungsplanung ein ergänzender gesamtstädtischer Aufschlag von zwei Prozent als erforderliche Vakanzquote bezogen auf die Zahl der Verträge zum 31.12. eines Jahres veranschlagt. Dieser dient als Mindestreserve um regional unterschiedliche Bedarfslagen abzufedern und das Wunsch- und Wahlrecht der Eltern abzusichern.

Gemäß § 19 Abs. 1 KitaFöG liegt die Zuständigkeit für die Kindertagesstättenentwicklungsplanung bei den zwölf bezirklichen Jugendämtern. Diese sind „im Rahmen ihrer Jugendhilfeplanung [...] zur Entwicklung eines bedarfsgerechten Angebotes der Tagespflege verpflichtet“. Entsprechend werden die kleinräumigen Bezirksplanungen in den Bezirken erarbeitet und verantwortet.

Berlin, den 28. Juli 2015

In Vertretung

Sigrid Klebba  
Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Juli 2015)